

KURVE Wustrow verurteilt Übergriffe des israelischen Militärs und von SiedlerInnen auf unsere Partner im Zivilen Friedensdienst in Palästina

Mit äußerster Sorge beobachten wir die derzeitige Welle an Gewalt in Palästina und Israel. Besonders besorgniserregend ist die Anwendung ungerechtfertigter und unverhältnismäßiger Gewalt von Seiten des israelischen Militärs gegen die palästinensische Zivilbevölkerung, darunter auch Übergriffe gegen unsere palästinensischen Kooperationspartner Youth Against Settlements (YAS) und Popular Struggle Coordination Committee (PSCC).

Am 28.10.2015 um 2 Uhr morgens wurde einer der führenden **YAS Aktivisten** und Sprecher **Mohammed Zoghour** in seinem Haus vom israelischen Militär und Geheimdienst verhaftet, und in das Verhörzentrum des israelischen Geheimdienstes in Ashkelon, Shikma Prison, gebracht. Seit seiner Verhaftung war es Zoghour nicht erlaubt mit seinem Anwalt Kontakt aufzunehmen; die Gründe seiner Verhaftung sind nach wie vor unklar. Am 05.11 wurde seine Haft um 8 Tage verlängert. Mohammed Zoghour gab bei den Haftprüfungen zu Protokoll, dass er ausdrücklich gegen Gewalt ist, sowie dass er in der Haft schlecht behandelt und erniedrigt wird und unzureichend Schlaf erhält.

Zoghour's Verhaftung ist vor dem Hintergrund von wiederholten Übergriffen auf das YAS Zentrum in Hebron sowie YAS Aktivisten und zunehmender Repression gegen die Bevölkerung in Hebron zu sehen. Zwei Wochen vor der Verhaftung Zoghours wurde das YAS Zentrum von einer Gruppe von 30 israelischen SiedlerInnen, zehn davon schwer bewaffnet, angegriffen. Ein YAS-Aktivist wurde dabei von der israelischen Polizei für einige Stunden in Gewahrsam genommen. Wenige Tage danach wurden weitere drei YAS Aktivisten kurzfristig festgenommen. Dies geschah in der für PalästinenserInnen teilweise gesperrten Shuhada Straße, nachdem YAS Videomaterial veröffentlicht hatte, auf dem Soldaten augenscheinlich ein Messer neben den Leichnam eines gerade erschossenen Palästinensers legen. Am Samstag 07 November hat die israelische Armee das YAS Zentrum für „militärische Zwecke“ für 26 Stunden besetzt und dort unter anderem Issa Amro – Vorsitzender von YAS und international anerkannter Menschenrechtsverteidiger – festgehalten. Während der Besetzung wurde das Haus durchsucht und verwüstet, Filmequipment zerstört und Speicherkarten entwendet. Siedler hatten in dieser Zeit freien Zugang zum Haus.

Am 25.10.2015 wurde **Wa'el Faqeeh**, einer der führenden gewaltfreien Aktivisten aus Nablus, auf dem Rückweg von einem Protection Workshop festgenommen, den das Popular Struggle Coordination Committee (**PSCC**) im Rahmen unseres ZFD Projektes „Gewaltfreie Initiativen stärken“ durchgeführt hat. Nach Aussage des PSCC scheint das Militär Faqeeh gezielt verhaftet zu haben, um ihn ins israelische Militärgefängnis in Ofer zu bringen. Mittlerweile, nach einer Woche, wurde bekannt, dass ihm vorgeworfen wird angeblich an Aktionen an Checkpoints teilgenommen zu haben. Wie auch im Fall der Verhaftung einiger jugendlicher PSCC-Aktivisten von Nabi Saleh in den Wochen zuvor, vermutet das PSCC, dass seine Verhaftung jedoch im Zusammenhang mit seinen kontinuierlichen gewaltfreien Aktivitäten im Nabluser Raum steht. Artikel 7. des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte besagt: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden. Artikel 9 (1) Jedermann hat ein Recht auf persönliche Freiheit und Sicherheit. Niemand darf willkürlich festgenommen oder in Haft gehalten werden. (...) (2)

Jeder Festgenommene ist bei seiner Festnahme über die Gründe der Festnahme zu unterrichten, und die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen sind ihm unverzüglich mitzuteilen.“

Die willkürlichen Verhaftungen und gewaltsamen Angriffe auf unsere Kooperationspartner stellen daher Verletzungen von Artikel 7 und 9 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte dar,¹ sowie von Artikel 9 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.² Artikel 49 und 76 der Vierten Genfer Konvention verbieten zudem, dass Gefangene auf Gefängnisse außerhalb der besetzten Gebiete verlegt werden, wie es bei Mohammed Zoghour der Fall war. Weiterhin ist Schlafentzug eine Foltermethode und verletzt die völkerrechtsverbindliche UN-Antifolterkonvention³.

Diese Verletzungen internationalen Rechts ereignen sich im Kontext einer Welle von Gewalttaten zwischen israelischer und palästinensischer Zivilbevölkerung sowie israelischem Militär und Polizei und palästinensischer Zivilbevölkerung. Seit Oktober hat diese Gewaltwelle über 70 PalästinenserInnen und 8 IsraelInnen das Leben gekostet und 7,490 PalästinenserInnen und mehr als 126 IsraelInnen wurden in den besetzten palästinensischen Gebieten und Israel verletzt⁴. Die Gewalt des israelischen Militärs gegen die palästinensische Bevölkerung vor allem in den letzten Wochen, ist von erschreckender und nicht zu rechtfertigender Unverhältnismäßigkeit. Mehrere renommierte Menschenrechtsorganisationen haben die in den letzten Wochen stattfindenden Tötungen von palästinensischen Menschen durch SoldatInnen eindeutig als extralegale Hinrichtungen eingestuft.⁵

KURVE Wustrow distanziert sich von jeglichen Gewalttaten und unterstützt ausdrücklich palästinensische und israelische Gruppen und MenschenrechtsverteidigerInnen, die sich gewaltfrei für Menschen- und Zivilrechte und ein Ende der israelischen Militärbesatzung der palästinensischen Gebiete einsetzen. Die Übergriffe auf unsere Kooperationspartner sind auch als Einschüchterungsversuch gegenüber solchen gewaltfreien Gruppen zu sehen.

In Solidarität mit unseren Kooperationspartnern fordern wir daher

- **Beendigung der Folter von Mohammed Zoghour und die umgehende Aufhebung der Kontaktsperre zu seinem Anwalt und die Offenlegung der Gründe für seine Verhaftung**
- **Öffentliche faire Verfahren für Mohammed Zoghour und Wa'el Faqueh**
- **die sofortige Einstellung aller willkürlichen Verhaftungen und gewaltsamen Übergriffen auf unsere Kooperationspartner durch israelisches Militär und Polizei,**
- **dass die israelische Regierung ihren in internationalem Recht festgelegten Pflichten einer Besatzungsmacht nachkommt, die palästinensische Bevölkerung einschließlich unserer Kooperationspartner vor gewaltsamen Übergriffen von Militär, Polizei, und SiedlerInnen zu schützen.**
- **ein Ende der Besatzung des palästinensischen Gebiets**

¹<http://www.auswaertiges-amt.de/cae/servlet/contentblob/360794/publicationFile/3613/IntZivilpakt.pdf>

²<http://www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf>

³<http://www.ohchr.org/EN/ProfessionalInterest/Pages/CAT.aspx>

⁴http://www.ochaopt.org/poc27october-2november-2015.aspx#_ftn1

⁵<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2015/10/israeli-forces-must-end-pattern-of-unlawful-killings-in-west-bank/>,
http://m.btselem.org/press_releases/20151013_mounting_violence